

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 9. September 1963

Nummer 251

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

- Niederschlagsgebiet
- 11 11° Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-103
11	○	104-117
12	○	118-133

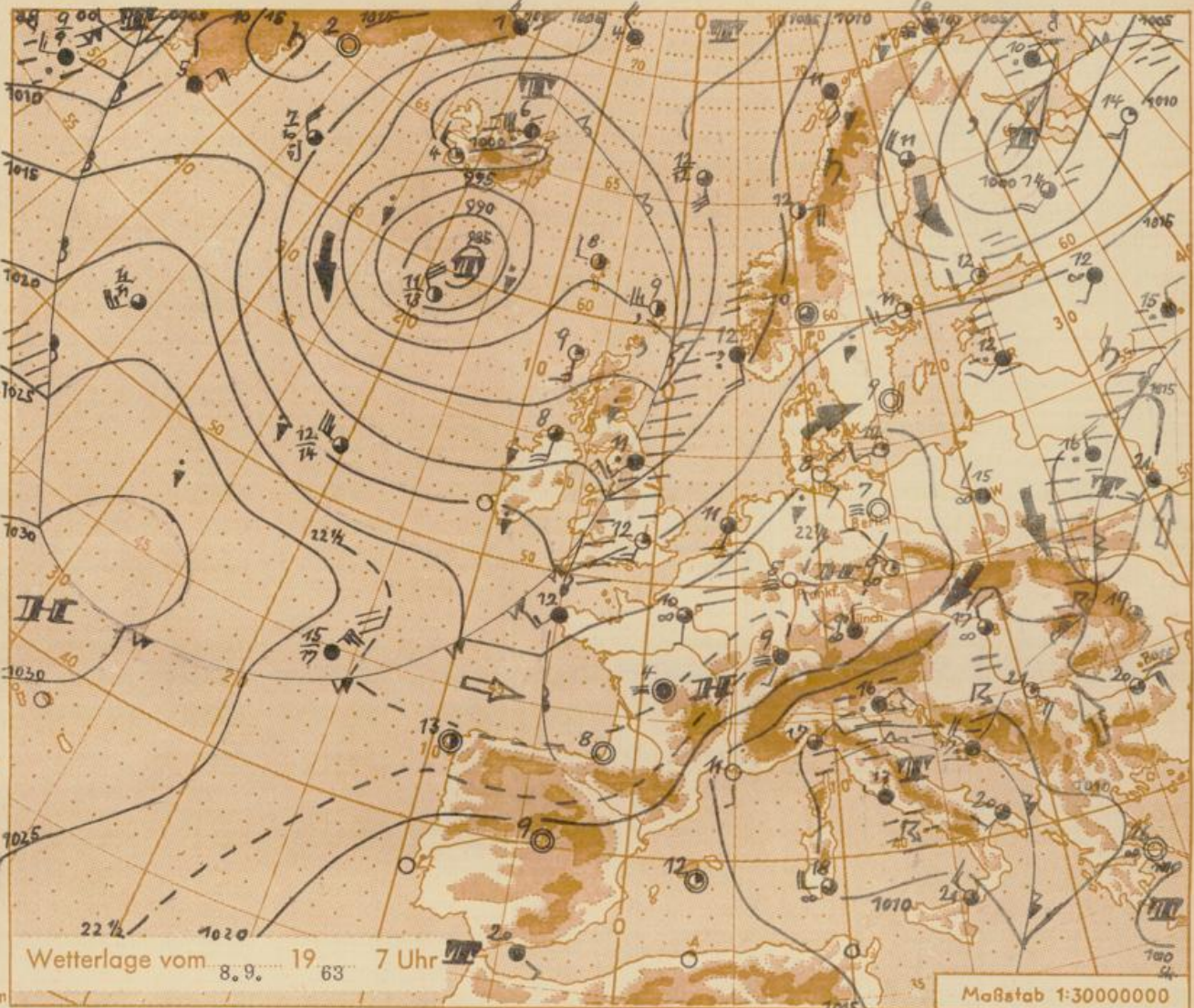
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Unter dem Einfluss des vom Azorenhoch bis nach Deutschland reichenden Hochdruckkeiles hat sich besonders im nördlichen Bayern Aufklaren eingestellt, das gebietsweise auch südlich der Donau zu beobachten ist. Das alpennahe Gebiet steht dagegen immer noch unter dem Einfluss des italienischer Tiefs, in dessen engerem Bereich es teilweise zu sehr ergiebigen Regenfällen gekommen ist; auch am nördlichen Alpenrand herrscht dabei noch trübes Wetter mit zeitweiligen, aber wenig ergiebigen Niederschlägen.

Die Zone hohen Luftdruckes wird von Westen her durch den Luftdruckfall bereits wieder abgeschwächt, mit dem die über den Britischen Inseln verlaufende Randstörung des nordwesteuropäischen Tiefdruckgebietes ostwärts vordringen wird.

Aussichten für Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. September 1963:

Südbayern und Donaugebiet: Weiterhin unbeständig, zeitweilige Niederschläge und ziemlich kühl.